LANDES FEUERWEHR VERBAND · SALZBURG

# FUNKLEISTUNGSABZEICHEN BRONZE

**RICHTLINIE**
**ORG. NR.: 2.04.01**
**AUSGABE 04 | 2024**

# INHALTSVERZEICHNIS


| | | |
|---|---|---|
| **1.** | **FUNKLEISTUNGSABZEICHEN BRONZE** | **2** |
| | Voraussetzungen für die Zulassung zum FULA Bronze | 2 |
| | Erforderliche Mindestleistung | 2 |
| | Praktische Stationen - Allgemeine Hinweise | 3 |
| | Bedienung der Funkgeräte | 3 |
| | Buchstabiertafel | 4 |
| | Ordner und Sprechgruppen für die Bewerbsvorbereitung | 4 |
| **2.** | **BEWERBSLEITUNG** | **5** |
| | Zusammensetzung der Bewerbsleitung | 5 |
| | Bewertergruppe | 5 |
| | Berechnungsausschuss | 6 |
| | Kennzeichnung der Bewerbsleitung und der Bewerter | 6 |
| | Zusammentritt der Bewerbsleitung | 6 |
| **3.** | **ABLAUF DES BEWERBES** | **7** |
| | Anmeldung der Bewerber | 7 |
| | Durchführung des Bewerbes | 7 |
| | Adjustierung der Bewerber und Bewerter | 7 |
| **4.** | **STATION 1: GERÄTEKUNDE** | **8** |
| **5.** | **STATION 2: ERSTELLEN, WEITERGEBEN EINER NACHRICHT** | **10** |
| **6.** | **STATION 3: ÜBERMITTELN EINER NACHRICHT** | **15** |
| **7.** | **STATION 4: FUNKER IM LAUFENDEN EINSATZ** | **20** |
| **8.** | **STATION 5: FRAGEN AUS DEM FUNKWESEN** | **24** |
| **9.** | **INKRAFTTRETEN** | **30** |
| **10.** | **SPRACHLICHE GLEICHBEHANDLUNG** | **30** |

# 1. FUNKLEISTUNGSABZEICHEN BRONZE

Um allen Feuerwehrfunkern Gelegenheit zu geben ihren Ausbildungsstand unter Beweis zu stellen und ihre Kenntnisse zu erweitern, hat der Landesfeuerwehrverband Salzburg beschlossen Funkleistungsbewerbe durchzuführen.

Die Teilnehmer, welche nach diesen Bestimmungen die vorgeschriebenen Leistungen erreichen, erhalten das Funkleistungsabzeichen (FULA) in Bronze. Das FULA wird in Form einer Leistungsspange oberhalb der rechten Brusttasche getragen.

Das Funkleistungsabzeichen in Bronze wurde für die Zielgruppe Funker im Einsatzfahrzeug oder Melder in einer Feuerwehr ausgerichtet.

## Voraussetzungen für die Zulassung zum FULA Bronze

Zum Bewerb für das FULA in Bronze werden Feuerwehrmitglieder unter folgenden Voraussetzungen zugelassen:

- Mindestalter 17 Jahre
- Aktives Mitglied einer Feuerwehr
- Besitz eines gültigen Dienstausweises
- Erfolgreiche Absolvierung des Funklehrgangs
- Besitz des FLA Bronze

Ab dem vollendeten 45. Lebensjahr entfällt auf Antrag des Bewerbers die Voraussetzung des Feuerwehr-Leistungsabzeichens in Bronze.

Für die Teilnahme an einem Funkleistungsbewerb in einem anderen Bundesland ist der Besitz des FULA in Gold Voraussetzung. Für die Anmeldung ist eine Antretegenehmigung des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg erforderlich.

## Erforderliche Mindestleistung

Der Bewerber kann bei jeder Station maximal 50 Punkte erreichen. Zum Absolvieren des FULA dürfen pro Station nicht weniger als 25 Punkte, bei Station 5 nicht weniger als 20 Punkte bzw. insgesamt nicht weniger als 130 Punkte erreicht werden.

Für jede Minute, die bei der Erfüllung der Aufgabe vom Zeitlimit übrigbleibt, erhält der Bewerber für die Reihung bei Punktegleichheit einen Zeitgutpunkt. Bei der Berechnung der Zeitgutpunkte wird bis 30 Sekunden abgerundet und ab 31 Sekunden aufgerundet. Bei Zeitüberschreitung wird die Aufgabe abgebrochen.

Bei Punktegleichheit werden zur Reihung die gutgeschriebenen Zeitgutpunkte herangezogen.

Die Bewertung erfolgt bei jeder Station unabhängig durch den Hauptbewerter und den Bewerter.

## Praktische Stationen - Allgemeine Hinweise

Von jedem Bewerber sind dem Bewerbsplan gemäß folgende fünf Stationen zu absolvieren:

- Station 1: Gerätekunde
- Station 2: Erstellen, Weitergeben einer Nachricht
- Station 3: Übermitteln einer Nachricht
- Station 4: Funker im laufenden Einsatz
- Station 5: Fragen aus dem Funkwesen

Bei der Erklärung der einzelnen Stationen werden in der Richtlinie folgende Abkürzungen verwendet:

- BW (Bewerber)
- TT (Tonträger)
- GS (Gegenstelle)

Bei Verwendung eines falschen Rufnamens oder einer falschen Sprechgruppe meldet sich der Bewerter mit dem vom Bewerber gerufenen Rufnamen, welche als Fehler bewertet werden.

Jeder Bewerber hat die ihm gestellten Aufgaben allein und ohne Mithilfe zu lösen. Der Name des Funkers ist leserlich zu schreiben (keine Unterschrift, kein Dienstgrad). Es darf auf den Stationen kein Handy verwendet werden.

Ist die Verwendung des Meldeaufnahmeformulars vorgesehen, sind für Zeitangaben jeweils das Datum des Bewerbstages und die tatsächliche Uhrzeit wie folgt anzugeben:

- Schreibweise Datum: 25.06.2019
- Schreibweise Uhrzeit: 08:40 Uhr (vierstellig)

## Bedienung der Funkgeräte

Im Rahmen der Aufgaben ist vom Bewerber das oder die Funkgeräte zu kontrollieren, ob sie eingeschalten und auf eine mittlere Lautstärke eingestellt sind. Anschließend ist der im Aufgabenblatt angegebene Bezirksordner sowie die jeweilige Sprechgruppe/n einzustellen.

Die Kombination von Bezirksordner und Sprechgruppe muss wie angegeben eingestellt werden. Wird die angegebene Sprechgruppe aus einem anderen Ordner gewählt, wird dies als Fehler gewertet.

<u>Bezirksordner:</u>

- FW-SL-XXXXX Ordner FLACHGAU
- FW-HA-XXXXX Ordner TENNENGAU
- FW-JO-XXXXX Ordner PONGAU
- FW-ZE-XXXXX Ordner PINZGAU
- FW-TA-XXXXX Ordner LUNGAU
- FW-S-XXXXX Ordner STADT SBG

Die LAWZ bzw. BAWZ befinden sich in den Beispielen bereits auf der jeweiligen Hauptsprechgruppe. Bei der Kontaktaufnahme ist daher kein Status 5 „Sprechwunsch“ erforderlich. Die Funkgeräte sind und bleiben auf den jeweiligen Stationen eingeschalten. Wenn trotzdem ein "Sprechwunsch" gedrückt wird, ist dies kein Fehler.

Auf den Stationen wird ein Handmonophon verwendet, welches für den Bewerb speziell präpariert ist, so dass weder ein Senden noch Empfangen während des Bewerbes möglich ist. Die Sprechtaste direkt am Handfunkgerät darf nicht verwendet werden. Hinweis: Beim Einstellen der Lautstärke ist kein Ton im Lautsprecher hörbar.

## Buchstabiertafel

Im Rahmen des Bewerbes ist folgende Buchstabiertafel zu verwenden:

| **Buchstabiertafel** | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | Anton | K | Konrad | ß | Scharfes S | 1 | Eins |
| Ä | Ärger | L | Ludwig | Sch | Schule * | 2 | Zwo |
| B | Berta | M | Martha | T | Theodor | 3 | Drei |
| C | Cäsar | N | Nordpol | U | Ulrich | 4 | Vier |
| D | Dora | O | Otto | Ü | Übel | 5 | Fünf |
| E | Emil | Ö | Österreich | V | Viktor | 6 | Sechs |
| F | Friedrich | P | Paula | W | Wilhelm | 7 | Sieben |
| G | Gustav | Q | Quelle | X | Xaver | 8 | Acht |
| H | Heinrich | R | Richard | Y | Ypsilon | 9 | Neun |
| I | Ida | S | Siegfried | Z | Zürich | 0 | Null (kurz) |
| J | Julius | | | | | | |

* .. kann auch einzeln buchstabiert werden

## Ordner und Sprechgruppen für die Bewerbsvorbereitung

Für die Bewerbsvorbereitung stehen 2 Monate vor dem Bewerb folgende Sprechgruppen zur Verfügung:

- Ordner LFKDO
- Sprechgruppen FW-5-LFKDO-5 bis FW-5-LFKDO-9

Eine Freigabe über die LAWZ ist nicht erforderlich.

# 2. BEWERBSLEITUNG

## Zusammensetzung der Bewerbsleitung

Die Bewerbsleitung setzt sich zusammen aus:

- Bewerbsleiter
- Bewerbsleiter-Stellvertreter

Der Bewerbsleiter und sein Stellvertreter werden vom Landesfeuerwehrkommandanten ernannt bzw. abberufen.

Zur Durchführung des Leistungsbewerbes stehen der Bewerbsleitung zur Verfügung:

- die Bewerter
- die Mitglieder des Berechnungsausschusses

Die Einteilung der Bewerter erfolgt über Vorschlag des Bewerbsleiters durch den Landesfeuerwehrkommandanten. Voraussetzung für die Bewertertätigkeit ist der Besitz des Feuerwehrfunkleistungsabzeichens in Gold und der Besuch eines Bewerterlehrgangs.

Die Bewerbsleitung hat in Absprache mit dem Landesfeuerwehrkommandanten für die Durchführung des jeweiligen Leistungsbewerbes eine Dienstanweisung zu erstellen.

## Bewertergruppe

Die Bewertergruppe besteht aus:

- 1 Hauptbewerter
- 2 Bewertern

Die Zeitnahme erfolgt durch den Hauptbewerter.

## Berechnungsausschuss

Der Berechnungsausschuss besteht aus dem Leiter und den erforderlichen Mitarbeitern. Der Berechnungsausschuss hat die Aufnahme der Bewerter und Bewerber durchzuführen und die Dienstausweise zu überprüfen, die Wertungsblätter in den Stationen aufzulegen, die von den Bewertungsgruppen eingetragenen Bewertungen zu übertragen und zu kontrollieren, die Ergebnisliste und die Verleihungsurkunde zu erstellen und bei der Durchführung der Siegerehrung die Urkunden auszugeben.

## Kennzeichnung der Bewerbsleitung und der Bewerter

Die Mitglieder der Bewerbsleitung und die Bewerter tragen das FULA in Gold sowie folgende Armbinden am linken Oberarm:

- Bewerbsleiter:
  Landesfarben mit Borten am oberen und unteren Bindenrand
- Stellvertreter des Bewerbsleiters:
  Landesfarben (ohne Borten)
- Hauptbewerter:
  Grün mit gelben Borten
- Bewerter:
  Grün (ohne Borte)
- Leiter des Berechnungsausschusses:
  Weiß mit gelben Borten
- Mitglieder des Berechnungsausschusses:
  Weiß mit schwarzen Borten

## Zusammentritt der Bewerbsleitung

- Die Bewerbsleitung hat rechtzeitig vor Beginn des Leistungsbewerbes zusammenzutreten.
- Nach Aufstellung der Bewertergruppen und der Besetzung des Berechnungsausschusses sind noch einmal allen Bewertern die wichtigsten Bewerbsregeln in Erinnerung zu bringen.
- Im Besonderen ist auf die Notwendigkeit einer einheitlichen Bewertung hinzuweisen.
- Die Bewerbsleitung überprüft außerdem die beigestellten Geräte auf ihren ordnungsgemäßen Zustand.

# 3. ABLAUF DES BEWERBES

## Anmeldung der Bewerber

- Die zum Leistungsbewerb einberufenen Bewerber haben sich rechtzeitig - dem Bewerbsplan entsprechend - beim Berechnungsausschuss anzumelden.
- Bei der Anmeldung hat sich der Bewerber durch seinen gültigen Dienstausweis auszuweisen.
- Beim Antreten erhält der Bewerber eine Bewerbsnummer, die bei der Erstellung des Bewerbsplans festgelegt wird.
- Vom Berechnungsausschuss werden für jeden angetretenen Bewerber die Wertungsblätter in Umschläge gegeben, welche mit der Bewerbsnummer gekennzeichnet sind.

## Durchführung des Bewerbes

- Vor Beginn des Leistungsbewerbes treten sämtliche Bewerber in Reihenfolge der Bewerbsnummer an.
- Der Bewerbsleiter meldet dem Ranghöchsten die angetretenen Bewerter und Bewerber, worauf die Bewerbseröffnung erfolgt.
- Nach der Bewerbseröffnung werden die Bewerber den Gruppenbetreuern zugeteilt, welche die Bewerber gemäß Bewerbsplan zu den einzelnen Disziplinen führen.

## Adjustierung der Bewerber und Bewerter

Beim Bewerb ist die in der Dienstanweisung für den jeweiligen Bewerb geregelte Bekleidung gemäß Bekleidungsrichtlinie des LFV zu tragen. Falls die Bekleidung nicht entspricht, ist ein Antreten nicht möglich.

Der Bewerber trägt die von der Bewerbsleitung beigestellte Bewerbsnummer.

Der Bewerter trägt das FULA in Gold gemäß der Bekleidungsrichtlinie.

# 4. STATION 1: GERÄTEKUNDE

Der Bewerber meldet sich beim Hauptbewerter, nimmt den vom Hauptbewerter zugewiesenen Platz ein. Auf Befehl des Hauptbewerters "Beginnen" beginnt der Bewerber mit der Aufgabe.

Der Bewerber hat am Handfunkgerät MTP 3550 verschiedene Tätigkeiten durchzuführen. Für den Bewerb sind Pakete mit fünf Tätigkeiten gemäß dem in der Richtlinie vorgegebenen Aufgabenkatalog vorbereitet.

Der Bewerber setzt die Einzelteile des Funkgerätes (Gerät, Antenne, Akku) zusammen, schließt das Handmonophon an und nimmt das Funkgerät in Betrieb. Dabei sind die Steckverbindungen zu kontrollieren. Anschließend ist der jeweilige Bezirksordner und die Hauptsprechgruppe, aus welchem der Bewerber kommt, einzustellen.

Anschließend zieht der Bewerber eines der vorgelegten Pakete, zeigt die vorgesehenen Tätigkeiten vor und erläutert diese dem Hauptbewerter.

Die Tätigkeiten sind im Folder „Bedienung der Funkgeräte" bzw. im „Handbuch zur Bedienung der digitalen Funkgeräte" beschrieben und aus diesen zu erarbeiten.

Für die Tätigkeiten stehen 10 Minuten zur Verfügung.

### Aufgabenkatalog „Tätigkeiten am Funkgerät":

- Schalten Sie auf DMO und wieder auf TMO zurück.
- Heben Sie die Tastensperre des Funkgerätes auf und aktivieren Sie diese wieder.
- Wechseln Sie in den Ordner VERA SBG und stellen Sie die Sprechgruppe SBG-VERA-3 ein.
- Wechseln Sie in den Ordner BOS-SBG und stellen Sie die BOS-Sprechgruppe Ihres Bezirkes ein.
- Stellen Sie die Sprechgruppe für einen Erstkontakt zur Einweisung eines im Anflug befindlichen Hubschraubers für das Bundesland Salzburg ein.
- Wechseln Sie auf das vorgelegte Zubehör (z.B. Kopfhörergarnitur)
- Führen Sie einen Akkuwechsel durch und geben Sie den Ladezustand des neu eingesetzten Akkus bekannt.
- Suchen Sie in der Kurzwahlliste den Einzelruf Ihres zuständigen BFK.
- Erklären Sie die Bedienungselemente an der Oberseite des Funkgerätes.
- Erklären Sie die seitlichen Bedienungselemente des Funkgerätes.
- Erklären Sie die angezeigten Symbole im Display des Funkgerätes.
- Erklären Sie das Tastenfeld des Funkgerätes.
- Erklären Sie die Bedeutung der LED-Statusanzeige „Grünes Dauerlicht", „Blinkt grün" und „Rotes Dauerlicht".
- Setzen Sie einen Einzelruf an die vorgegebene ISSI-Nummer ab, welche auf der Station aufliegt, und fragen Sie nach dem Standort.

## Musterbeispiel:

Führen sie folgende Tätigkeiten am Handfunkgerät aus und erklären Sie diese dem Hauptbewerter:

- Schalten Sie auf DMO und wieder auf TMO zurück.
- Wechseln Sie in den Ordner BOS SBG und stellen Sie die BOS-Sprechgruppe Ihres Bezirkes ein.
- Führen Sie einen Akkuwechsel durch.
- Heben Sie die Tastensperre des Funkgerätes auf und aktivieren Sie diese wieder.
- Setzen Sie einen Einzelruf an die vorgegebene ISSI-Nummer ab, welche auf der Station aufliegt, und fragen Sie nach dem Standort.

Beispiel:
GS: Angerufene Station meldet sich mit „Hier Bewerter 2 - kommen“
BW: „Hier Bewerber (Name) - Frage Standort - kommen“
GS: „Hier Bewerter 2, Standort ….. - kommen“
BW: „Hier Bewerber (Name) - verstanden - Ende“

## Hinweis:

Beim Zusammenbau des Handfunkgerätes ist auf mechanische Beschädigungen, Spitze und Dichtring der Antenne, Kontakte (Zubehörstecker, Ladekontakte, Akku), beschädigte oder aufgeblähte Akkus zu achten.

Beim Wechseln des Akkus oder Anschluss des Zubehörs ist das Funkgerät vor dem Wechsel auszuschalten und im Anschluss die richtige Einstellung des Funkgerätes (Lautstärke und Sprechgruppe, Ladezustand des Akkus) wieder zu kontrollieren.

Der Bewerber erklärt die durchgeführten Überprüfungen bzw. Schritte beim Zusammenbau und beim Wechsel von Komponenten.

### Station 1 - Bewertung:

Die Bewertung erfolgt durch jeden der beiden Bewerter gesondert, und zwar drei Fehlerpunkte für nicht richtig ausgeführte Tätigkeiten bzw. nicht richtige Inbetriebnahme.

# 5. STATION 2: ERSTELLEN, WEITERGEBEN EINER NACHRICHT

Der Bewerber meldet sich beim Hauptbewerter, nimmt den vom Hauptbewerter zugewiesenen Platz ein, auf dem ein Aufgabenblatt aufliegt. Das Funkgerät ist auf dieser Station eingeschaltet, da der Einsatz bereits läuft.

Auf Befehl des Hauptbewerters „Beginnen" kontrolliert der Bewerber das Funkgerät, stellt eine mittlere Lautstärke und seinen Bezirksordner sowie die Sprechgruppe gemäß Aufgabenblatt ein.

Das Aufgabenblatt enthält die absetzende Funkstelle, welche vom Bewerber dargestellt wird, die Funkstelle und die Sprechgruppe, an welche die Nachricht weiterzugeben ist.

Über einen Tonträger erhält der Bewerber eine mündliche Lagemeldung vom Einsatzleiter seiner eigenen Feuerwehr.

Diese ist vom Bewerber in Kurzform eines Funkgesprächs an die im Aufgabenblatt vorgegebene Funkstelle gemäß Funkordnung abzusetzen, wobei Einsatzgrund, Einsatzort, Alarmierungszeit, wichtige Einsatzmaßnahmen und eine Nachforderung enthalten sein müssen.

Anschließend ist eine Rückmeldung an den Einsatzleiter im eingespielten Funkverkehr durchzuführen.

Es dürfen vom Bewerber im Aufgabenblatt schriftliche Notizen gemacht werden. Diese Notizen dienen der Unterstützung für den Bewerber und werden nicht zur Bewertung herangezogen.

Der Eigenname ist zu buchstabieren und die Zahlengruppe zu wiederholen.

Für die gesamte Aufgabe stehen dem Bewerber 6 Minuten zur Verfügung. Die Zeit läuft ab „Beginnen" des Hauptbewerters. Es kann keine Wiederholung gefordert werden.

## Beispiel Aufgabenblatt:

| | | |
|---|---|---|
| | **FULA Bronze - Station 2**<br>**„Erstellen u. Weitergeben einer Nachricht“** | **RL Muster** |
| Bewerber / Fw: | | Bew.Nr.: |

**Aufgabe:**

Sie erhalten vom Einsatzleiter eine Lagemeldung, welche an die LAWZ Salzburg abzusetzen ist.

Funkrufname: **Tank** (eigene Feuerwehr)
Sprechgruppe: **FW-xx-HAUPT**

**Notizen:**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

| Bewertung | Fehlerpunkte Hauptbewerter | Fehlerpunkte Bewerter |
|---|---|---|
| Durchführung der Aufgabe | | |
| Einhalten der Funkordnung | | |
| Bedienung und Verhalten am Funkgerät | | |
| Summe Fehlerpunkte | | |
| | Vorgabepunkte | 50 |
| | Fehlerpunkte HB+BW | |
| | Gesamtpunkte (min. 25) | |
| Verbrauchte Zeit (max. 6 Min.) | Zeitgutpunkte | |

(Hauptbewerter) (Bewerter)

FULA_Bronze_2_RL_Muster Ausgabe 2024

## Durchführung der Aufgabe:

TT: Sie sind Funker beim Tank Ihrer Feuerwehr und erhalten vom Einsatzleiter Ihrer Feuerwehr mündlich folgende Lagemeldung:

Brand im Hotel Gambswirt (ich buchstabiere …) – Dachstuhl steht im Vollbrand – mehrere Personen wurden gerettet - Ablöse ist um 13:00 Uhr (ich wiederhole …) geplant - Drehleiter wird benötigt.

Ich wiederhole:

Brand im Hotel Gambswirt – Dachstuhl steht im Vollbrand – mehrere Personen wurden gerettet - Ablöse ist um 13:00 Uhr geplant – Drehleiter wird benötigt.

Setzen Sie die Meldung an die LAWZ Salzburg auf der Hauptsprechgruppe ab.

Durchführen – Ende.

Funkgerät - FW-xx-HAUPT (Nachricht):

BW: LAWZ Salzburg von Tank ……. - kommen.

GS: Hier LAWZ Salzburg - kommen.

BW: Hier Tank ……. – Meldung von Einsatzleiter ……:
Brand im Hotel Gambswirt (ich buchstabiere …), Dachstuhl im Vollbrand, mehrere Personen gerettet, Ablöse um 13:00 Uhr (ich wiederhole …) geplant, Drehleiter wird benötigt - kommen.

GS: Hier LAWZ Salzburg - verstanden – Ende.

Funkgerät - FW-xx-HAUPT (Rückmeldung):

BW: Einsatzleiter ……. von Tank ……. - Rückmeldung:
Meldung an LAWZ Salzburg durchgegeben - kommen.

GS: Hier Einsatzleiter ……. - verstanden - Ende.

## Ausgefülltes Aufgabenblatt:

| | | |
|---|---|---|
| | **FULA Bronze - Station 2**<br>**„Erstellen u. Weitergeben einer Nachricht“** | **RL Lösung** |
| Bewerber / Fw: Max Mustermann / Feuerwehr | | Bew.Nr.: 13 |

**Aufgabe:**

Sie erhalten vom Einsatzleiter eine Lagemeldung, welche an die LAWZ Salzburg abzusetzen ist.

Funkrufname: **Tank** (eigene Feuerwehr)
Sprechgruppe: **FW-xx-HAUPT**

**Notizen:**

Brand Hotel Gambswirt

Dachstuhl im Vollbrand

mehrere Personen gerettet

Ablöse um 13:00 Uhr geplant

Drehleiter wird benötigt

| Bewertung | Fehlerpunkte Hauptbewerter | Fehlerpunkte Bewerter |
|---|---|---|
| Durchführung der Aufgabe | | |
| Einhalten der Funkordnung | | |
| Bedienung und Verhalten am Funkgerät | | |
| Summe Fehlerpunkte | | |
| | Vorgabepunkte | 50 |
| | Fehlerpunkte HB+BW | |
| | Gesamtpunkte (min. 25) | |
| Verbrauchte Zeit (max. 6 Min.) | Zeitgutpunkte | |

(Hauptbewerter) (Bewerter)

FULA_Bronze_2_RL_Lösung Ausgabe 2024

## Station 2 - Bewertung:

Durchführung der Aufgabe:

| | | |
|---|---|---|
| 2 Punkte | - | Rückmeldung nicht im eingespielten Funkverkehr |
| 2 Punkte | - | Teile der Meldung oder Einsatzmaßnahmen fehlen oder falsch, je Fall |
| 2 Punkte | - | Einsatzort oder Uhrzeit falsch übermittelt, je Fall |
| 4 Punkte | - | falschen Rufnamen verwendet |
| 4 Punkte | - | Einsatzgrund/Einsatzart fehlt |
| 4 Punkte | - | Uhrzeit fehlt |
| 5 Punkte | - | Rückmeldung nicht durchgeführt |
| 6 Punkte | - | Einsatzort fehlt |
| 6 Punkte | - | falschen Ordner oder Sprechgruppe verwendet |

Einhalten der Funkordnung:

| | | |
|---|---|---|
| 1 Punkt | - | Verstoß gegen die Funkordnung, je Fall |
| 2 Punkte | - | Unsicheres Verhalten beim Absetzen (z.B. grundlose Sprechpausen) |
| 3 Punkte | - | Eigennamen nicht buchstabiert |
| 3 Punkte | - | Zahlengruppe nicht wiederholt |
| 5 Punkte | - | mehr als vier Verstöße gegen die Funkordnung |

Bedienung und Verhalten am Funkgerät:

Für jeden der nachfolgend angeführten Mängel ist ein Fehlerpunkt zu geben:

- Unsicherheit bei der Kontrolle des Funkgerätes
- Unsicherheit bei der Wahl der Sprechgruppe
- Lautstärke nicht richtig eingestellt
- Abstand und Haltung des Mikrofons falsch
- Sprechtaste zu spät gedrückt
- Sprechtaste zu früh losgelassen
- Sprechtaste offensichtlich nicht gedrückt

# 6. STATION 3: ÜBERMITTELN EINER NACHRICHT

Der Bewerber meldet sich beim Hauptbewerter, nimmt den vom Hauptbewerter zugewiesenen Platz ein, wo ein Aufgabenblatt aufliegt. Die beiden Funkgeräte sind auf dieser Station eingeschaltet, da der Einsatz bereits läuft.

Auf Befehl des Hauptbewerters „Beginnen" kontrolliert der Bewerber die beiden Funkgeräte, stellt eine mittlere Lautstärke und den jeweiligen Bezirksordner sowie die jeweiligen Sprechgruppen gemäß Aufgabenblatt ein.

Der Hauptbewerter spielt die Aufgabe (Tonträger) ab. Der Bewerber entnimmt dem Aufgabenblatt und dem Tonträger:

- die absetzende Stelle,
- die Funkstelle, an welche die Nachricht zu übermitteln ist,
- die Sprechgruppe, auf dem der Funkverkehr abzuwickeln ist,
- den zu übermittelnden Text

Der Bewerber kann dazu Notizen im Aufgabenblatt vornehmen, diese Notizen werden für die Bewertung nicht herangezogen.

Hat ein Bewerber den Nachrichteninhalt nicht verstanden, kann er eine Wiederholung laut Funkordnung verlangen (Hier ....., wiederholen - kommen).

Anschließend führt er die Übermittlung der Nachricht entsprechend der Funkordnung durch (Rückmeldung im eingespielten Funkverkehr).

Zur Bewältigung der Aufgabe stehen dem Bewerber 7 Minuten zur Verfügung. Die Zeit läuft ab „Beginnen" des Hauptbewerters.

## Beispiel Aufgabenblatt:

| | | |
|---|---|---|
| | **FULA Bronze - Station 3**<br>**„Übermitteln einer Nachricht“** | **RL Muster** |
| Bewerber / Fw: | | Bew.Nr.: |

**Aufgabe:**

Sie führen als Funker bei einer Suchaktion die Kommunikation zwischen den Suchtrupps und der Einsatzleitung durch. Sie erhalten folgende Information, welche Sie an den Einsatzleiter übermitteln müssen.

Funkrufname: **Rüstlösch Flachau**
TMO-Sprechgruppe: **FW-JO-HAUPT**
DMO-Sprechgruppe: **Feuerwehr** 1

**Notizen:**

.....

.....

.....

.....

.....

| Bewertung | Fehlerpunkte Hauptbewerter | Fehlerpunkte Bewerter |
|---|---|---|
| Durchführung der Aufgabe | | |
| Einhalten der Funkordnung | | |
| Bedienung und Verhalten am Funkgerät | | |
| Summe Fehlerpunkte | | |
| | Vorgabepunkte | 50 |
| | Fehlerpunkte HB+BW | |
| | Gesamtpunkte (min. 25) | |
| Verbrauchte Zeit (max. 7 Min.) | Zeitgutpunkte | |

(Hauptbewerter) (Bewerter)

FULA_Bronze_3_RL_Muster Ausgabe 2019

## Durchführung der Aufgabe:

Funkgerät - DMO Feuerwehr 1:

TT: Rüstlösch Flachau von Suchtrupp Flachau - Meldung an Einsatzleiter Flachau:
Haben im Kellerbereich das vermisste Kind gefunden, das Kind ist verletzt und nicht transportfähig, Befehl: Benötigen Rotes Kreuz und Arzt - kommen.

BW: Hier Rüstlösch Flachau - verstanden - Ende.

Funkgerät - FW-JO-HAUPT:

BW: Einsatzleiter Flachau von Rüstlösch Flachau - kommen.

GS: Hier Einsatzleiter Flachau - kommen.

BW: Hier Rüstlösch Flachau - Meldung von Suchtrupp Flachau:
Haben im Kellerbereich das vermisste Kind gefunden, das Kind ist verletzt und nicht transportfähig, Befehl: benötigen Rotes Kreuz und Arzt - kommen.

GS: Hier Einsatzleiter Flachau verstanden - Meldung an Suchtrupp Flachau:
Rotes Kreuz und Arzt sind zur Einsatzstelle unterwegs - kommen.

BW: Hier Rüstlösch Flachau - verstanden - Ende.

Funkgerät - DMO Feuerwehr 1:

BW: Suchtrupp Flachau von Rüstlösch Flachau - Rückmeldung: Meldung an Einsatzleiter Flachau übermittelt, Rotes Kreuz und Arzt sind zur Einsatzstelle unterwegs - kommen.

GS: Hier Suchtrupp Flachau - verstanden - Ende.

Funkgerät - FW-JO-HAUPT:

BW: Einsatzleiter Flachau von Rüstlösch Flachau - Rückmeldung:
Meldung an Suchtrupp Flachau übermittelt - kommen.

GS: Hier Einsatzleiter Flachau - verstanden - Ende.

## Ausgefülltes Aufgabenblatt:

| | | |
|---|---|---|
| | **FULA Bronze - Station 3**<br>**„Übermitteln einer Nachricht“** | **RL Lösung** |
| Bewerber / Fw: Max Mustermann / Feuerwehr | | Bew.Nr.: 13 |

**Aufgabe:**

Sie führen als Funker bei einer Suchaktion die Kommunikation zwischen den Suchtrupps und der Einsatzleitung durch. Sie erhalten folgende Information, welche Sie an den Einsatzleiter übermitteln müssen.

Funkrufname: **Rüstlösch Flachau**
TMO-Sprechgruppe: **FW-JO-HAUPT**
DMO-Sprechgruppe: **Feuerwehr 1**

**Notizen:**

Im Kellerbereich Kind gefunden

Kind verletzt und nicht transportfähig

Rotes Kreuz und Arzt werden benötigt

| Bewertung | Fehlerpunkte Hauptbewerter | Fehlerpunkte Bewerter |
|---|---|---|
| Durchführung der Aufgabe | | |
| Einhalten der Funkordnung | | |
| Bedienung und Verhalten am Funkgerät | | |
| Summe Fehlerpunkte | | |
| | Vorgabepunkte | 50 |
| | Fehlerpunkte HB+BW | |
| | Gesamtpunkte (min. 25) | |
| Verbrauchte Zeit (max. 7 Min.) | Zeitgutpunkte | |

(Hauptbewerter) (Bewerter)

FULA_Bronze_3_RL_Lösung Ausgabe 2019

## Station 3 - Bewertung:

Durchführung der Aufgabe:

2 Punkte - wesentliche Teile der Nachricht fehlen oder falsch übermittelt, je Fall
2 Punkte - Rückmeldung nicht im eingespielten Funkverkehr
2 Punkte - falschen Ordner oder Sprechgruppe verwendet
2 Punkte - falsche Rufnamen verwendet, je Fall
2 Punkte - Bewerber fordert eine Wiederholung
3 Punkte - Nachricht nicht vollinhaltlich aufgenommen
3 Punkte - falsches Funkgerät
5 Punkte - Rückmeldung nicht durchgeführt

Einhalten der Funkordnung:

1 Punkt - Verstoß gegen die Funkordnung, je Fall
2 Punkte - Unsicheres Verhalten beim Absetzen (z.B. grundlose Sprechpausen)
2 Punkte - Eingespielter Funkverkehr verwendet, wo nicht gefordert
3 Punkte - Eigennamen nicht buchstabiert
3 Punkte - Zahlengruppe nicht wiederholt
5 Punkte - mehr als vier Verstöße gegen die Funkordnung

Bedienung und Verhalten am Funkgerät:

Für jeden der nachfolgend angeführten Mängel ist ein Fehlerpunkt zu geben:

- Unsicherheit bei der Kontrolle des Funkgerätes
- Unsicherheit bei der Wahl der Sprechgruppe
- Lautstärke nicht richtig eingestellt
- Abstand und Haltung des Mikrofons falsch
- Sprechtaste zu spät gedrückt
- Sprechtaste zu früh losgelassen
- Sprechtaste offensichtlich nicht gedrückt

# 7. STATION 4: FUNKER IM LAUFENDEN EINSATZ

Der Bewerber meldet sich beim Hauptbewerter, nimmt den vom Hauptbewerter zugewiesenen Platz ein, auf dem ein Aufgabenblatt aufliegt. Das Funkgerät ist auf dieser Station eingeschaltet, und die Sprechgruppe eingestellt, da der Einsatz bereits läuft.

Auf Befehl des Hauptbewerters „Beginnen" kontrolliert der Bewerber das Funkgerät, stellt eine mittlere Lautstärke ein und beginnt mit der Aufgabe.

Der Bewerber ist Funker im Einsatzfahrzeug seiner Feuerwehr und hat folgende Meldungen durchzuführen:

- Ausfahrtsmeldung
- Eintreffmeldung
- Lagemeldung
- Einrückmeldung

Er darf dabei auf dem vorgelegten Aufgabenblatt die Texte markieren.

Die alarmierende Alarm- und Warnzentrale befindet sich bereits auf ihrer Hauptsprechgruppe, ein Status 5 „Sprechwunsch" ist nicht erforderlich.

Alle Funkgespräche sind auf der Hauptsprechgruppe abzusetzen.

Der Bewerber setzt die Ausfahrtmeldung mit Mannschaftsstärke und Adresse im eingespielten Funkverkehr an die alarmierende Alarm- und Warnzentrale ab (Adresse ist nicht zu buchstabieren).

Als nächstes setzt er die Eintreffmeldung im eingespielten Funkverkehr an die alarmierende Alarm- und Warnzentrale ab.

Die auf dem Aufgabenblatt stehende Lagemeldung ist anschließend ebenfalls im eingespielten Funkverkehr an die alarmierende Alarm- und Warnzentrale abzusetzen.

Die Einrückemeldung (Einsatzbereitschaft wiederhergestellt) ist mit einem einfachen Funkgespräch (Anruf und Anrufantwort) an die alarmierende Alarm- und Warnzentrale mit Angabe des Einsatzleiters und der Mannschaftsstärke abzusetzen.

Zur Bewältigung der Aufgabe stehen dem Bewerber 5 Minuten zur Verfügung. Die Zeit läuft ab „Beginnen" des Hauptbewerters.

## Beispiel Aufgabenblatt:

| | | |
|---|---|---|
| | **FULA Bronze - Station 4**<br>**„Funker im laufenden Einsatz“** | **RL Muster** |
| Bewerber / Fw: | | Bew.Nr.: |

**Aufgabe:**

Ihre Feuerwehr wurde über die Landesalarm- und Warnzentrale zu einem Kellerbrand in der Feldhöfstrasse 14 alarmiert. Ihre Feuerwehr ist mit dem Tanklöschfahrzeug mit 9 Mann und dem Löschfahrzeug mit 7 Mann zum Einsatzort ausgerückt (Mannschaftsstärke insgesamt 16 Mann).

Funkrufname: **Tank (eigene Feuerwehr)**
Sprechgruppe: **FW-xx-HAUPT**

Der Einsatzleiter (= OFK ihrer Feuerwehr) hat folgende Lage festgestellt:

- Keller stark verraucht
- eine Person vermisst
- Atemschutztrupp eingesetzt
- RK wird benötigt
- keine weiteren Einsatzkräfte mehr notwendig

| Bewertung | Fehlerpunkte Hauptbewerter | Fehlerpunkte Bewerter |
|---|---|---|
| Durchführung der Aufgabe | | |
| Einhalten der Funkordnung | | |
| Bedienung und Verhalten am Funkgerät | | |
| Summe Fehlerpunkte | | |
| | Vorgabepunkte | 50 |
| | Fehlerpunkte HB+BW | |
| | Gesamtpunkte (min. 25) | |
| Verbrauchte Zeit (max. 5 Min.) | Zeitgutpunkte | |

(Hauptbewerter) (Bewerter)

FULA_Bronze_4_RL_Muster Ausgabe 2019

## Durchführung der Aufgabe:

Funkgerät - FW-xx-HAUPT (Ausfahrtsmeldung, eingespielter Funkverkehr):

BW: LAWZ Salzburg von Tank ..... Meldung:

Tank ..... ist zum Kellerbrand Feldhöfstrasse 14 mit 9 Mann ausgerückt - kommen.

GS: Hier LAWZ Salzburg - verstanden - Ende.

Funkgerät - FW-xx-HAUPT (Eintreffmeldung, eingespielter Funkverkehr):

BW: LAWZ Salzburg von Tank ..... Meldung:

Am Einsatzort eingetroffen - kommen.

GS: Hier LAWZ Salzburg - verstanden - Ende.

Funkgerät - FW-xx-HAUPT (Lagemeldung, eingespielter Funkverkehr):

BW: LAWZ Salzburg von Tank ..... - Meldung:
Keller stark verraucht, eine Person vermisst, Atemschutztrupp eingesetzt, RK wird benötigt, keine weiteren Einsatzkräfte mehr notwendig - kommen.

GS: Hier LAWZ Salzburg - verstanden - Ende.

Funkgerät - FW-xx-HAUPT (Einrückmeldung, einfaches Funkgespräch):

BW: LAWZ Salzburg von Tank ..... - kommen.

GS: Hier LAWZ Salzburg - kommen.

BW Hier Tank ..... - Meldung:
Tank ..... eingerückt, Einsatzleiter OFK ....., Mannschaftsstärke insgesamt 16 (ich wiederhole) Mann - kommen.

GS: Hier LAWZ Salzburg - verstanden - Ende.

## Station 4 - Bewertung:

Durchführung der Aufgabe:

| | | |
|---|---|---|
| 2 Punkte | - | Inhalte einer Meldung fehlen, je Fall |
| 2 Punkte | - | falschen Ordner oder Sprechgruppe verwendet |
| 2 Punkte | - | falscher Rufname verwendet |
| 4 Punkte | - | generell falschen Rufnamen verwendet |
| 4 Punkte | - | falsche Reihenfolge der Meldungen |
| 6 Punkte | - | fehlende Meldung je Fall (z.B. Eintreffmeldung) |

Einhalten der Funkordnung:

| | | |
|---|---|---|
| 1 Punkt | - | Verstoß gegen die Funkordnung, je Fall |
| 2 Punkte | - | Unsicheres Verhalten beim Absetzen (z.B. grundlose Sprechpausen) |
| 2 Punkte | - | Eingespielter Funkverkehr verwendet, wo nicht gefordert |
| 3 Punkte | - | Vorgeschriebenen eingespielten Funkverkehr nicht verwendet |
| 7 Punkte | - | mehr als sechs Verstöße gegen die Funkordnung |

Bedienung und Verhalten am Funkgerät:

Für jeden der nachfolgend angeführten Mängel ist ein Fehlerpunkt zu geben:

- Unsicherheit bei der Kontrolle des Funkgerätes
- Unsicherheit bei der Wahl der Sprechgruppe
- Lautstärke nicht richtig eingestellt
- Abstand und Haltung des Mikrofons falsch
- Sprechtaste zu spät gedrückt
- Sprechtaste zu früh losgelassen
- Sprechtaste offensichtlich nicht gedrückt

# 8. STATION 5: FRAGEN AUS DEM FUNKWESEN

Der Bewerber meldet sich beim Hauptbewerter, nimmt den zugewiesenen Platz ein, auf dem ein Aufgabenblatt aufliegt. Auf Befehl des Hauptbewerters "Beginnen“ beginnt der Bewerber mit der Aufgabe.

Aus dem Bereich des Funkwesens sind 40 Fragen zusammengestellt. Der Bewerber hat 10 Fragen schriftlich zu beantworten.

Die Beantwortung der Fragen wird von einem Bewerterteam bewertet.

Um diese Station zu bestehen, muss der Bewerber mindestens 30 Punkte erreichen.

Zur Bewältigung der Aufgabe stehen dem Bewerber 5 Minuten zur Verfügung. Die Zeit läuft ab „Beginnen“ des Hauptbewerters.

**Station 5 - Bewertung:**

Die Bewertung erfolgt durch jeden der beiden Bewerter gesondert, und zwar drei Fehlerpunkte für nicht oder falsch beantwortete Fragen.

**1. Was ist vor Eröffnung eines Funkgespräches zu beachten?**

Dass kein anderes Funkgespräch unterbrochen wird und seitens des Funkgerätes der Verbindungsaufbau (Freigabeton) erfolgt ist.

**2. Wie wird ein Funkgespräch eröffnet?**

Durch Anruf und Anrufantwort.

**3. Was muss der Anruf enthalten?**

Den Namen der gerufenen Funkstelle, das Wort "von", den Namen der rufenden Funkstelle und das Wort "kommen" als Aufforderung zur Antwort.

**4. Was muss die Anrufantwort enthalten?**

Das Wort "Hier", den Namen der gerufenen Funkstelle und die Aufforderung "kommen".

**5. Welche Nachrichteninhalte gibt es?**

Befehl, Meldung, Frage.

**6. Wie erfolgt das Buchstabieren von Eigennamen, Begriffen oder schwer verständlichen Wörtern im Funkverkehr?**

Das Wort wird ganz ausgesprochen, hinzufügen der Ankündigung „ich buchstabiere“, dann die Buchstaben gemäß Buchstabiertafel einzeln buchstabiert und im Anschluss nochmals ganz ausgesprochen.

**7. Was bedeutet die Ankündigung "Achtung Spruch"?**

Die Gegenstelle wird aufgefordert den Nachrichteninhalt wörtlich niederzuschreiben und anschließend zu wiederholen.

**8. In welchen Fällen wird die Ankündigung "Achtung Spruch" verwendet?**

Wenn die Nachricht wegen seiner Länge, Wichtigkeit oder schweren Verständlichkeit mitgeschrieben werden muss.

**9. Worauf hat der Funker bei der Formulierung eines Funkgesprächs zu achten?**

Die Nachricht soll kurz, logisch, klar und vollständig sein und nur das Wesentliche und Wichtigste enthalten.

**10. Wer darf im Funkdienst eingesetzt werden?**

Im Funkdienst dürfen nur Funker mit erfolgreich absolvierter Funkausbildung eingesetzt werden.

**11. Wann darf ein laufendes Gespräch unterbrochen werden?**

Bei "Gefahr im Verzug".

**12. Wie melden sich die Funkstellen beim Reihenruf?**

Beim Reihenruf melden sich die Funkstellen in der Reihenfolge, in der sie gerufen werden.

**13. Wie melden sich die Funkstellen beim Sammelruf?**

Beim Sammelruf melden sich die Funkstellen in der taktischen oder befohlenen Reihenfolge.

**14. Wann meldet sich eine Funkstelle, wenn Sie beim Reihen- oder Sammelruf die Meldung zur richtigen Zeit versäumt hat?**

Sie schließt sich am Schluss an.

**15. Wie wird die Uhrzeit durchgegeben?**

Wie man sie spricht, hinzufügen der Ankündigung „ich wiederhole“, anschließend die Ziffern einzeln gesprochen und das Wort „Uhr“ angehängt. Es erfolgt keine nochmalige Wiederholung der Uhrzeit.

**16. Worauf hat der Funker beim Buchstabieren von gleichen Buchstaben oder Ziffern zu achten?**

Zwischen gleichen Buchstaben oder Ziffern ist das Wort “nochmals” zu sprechen.

**17. Wie werden mehrstellige Zahlen durchgegeben?**

Wie man sie spricht. Bei Wiederholung in der Reihenfolge der Niederschrift ihrer Ziffern.

**18. Wann wird die Gegenstelle zur Wiederholung aufgefordert?**

Bei "Sprüchen" und wenn sich die absetzende Funkstelle von der Richtigkeit der Aufnahme der Nachricht überzeugen will.

**19. Wie wird die Wiederholung einer Nachricht gefordert?**

Durch "Wiederholen - kommen".

**20. Wie wird ein Irrtum bei der Durchgabe einer Nachricht richtiggestellt?**

Mit den Worten „Ich berichtige“.

**21. Welche Funkgespräche sind grundsätzlich verboten?**

Alle Funkgespräche, deren Inhalt nicht feuerwehrdienstlichen Zwecken dienen.

**22. Welches Wort wird beim Buchstabieren nach der in der Funkordnung vorgesehenen Buchstabiertafel anstelle des X verwendet?**

Xaver

**23. Wie lautet der Rufname für das Gerät im Kommandofahrzeug?**

"Kommando"

**24. Wie lautet der Rufname für das Gerät im Tanklöschfahrzeug?**

"Tank"

**25. Wie lautet der Rufname für das Gerät im Löschfahrzeug?**

"Pumpe"

**26. Wie lautet der Rufname für das Gerät im Rüstfahrzeug?**

"Rüst"

**27. Wie lautet der Rufname für das Gerät im Rüstlöschfahrzeug?**

"Rüstlösch"

**28. Wie lautet der Rufname für das Gerät einer Drehleiter?**

"Leiter"

**29. Wie lautet der Rufname für das Gerät im Mannschaftstransportfahrzeug?**

"Bus"

**30. Wie lautet der Rufname für das Gerät im Motorboot?**

"Boot"

**31. Was ist zu beachten, wenn ein Fahrzeug das Feuerwehrhaus verlässt?**

Es ist zu beachten, dass das Fahrzeugfunkgerät eingeschaltet, die Lautstärke entsprechend gewählt und die Hauptsprechgruppe des Bezirkes eingestellt ist.

**32. Darf die Sprechtaste gedrückt werden, ohne dass ein Funkgespräch eröffnet wird?**

Nein.

**33. Was ist bei keiner Funkverbindung zu unternehmen?**

Verbindung zum Funknetz prüfen, Standortwechsel.

**34. Wie lautet der Rufname für die mobile Bezirksleitstelle (Einsatzleitfahrzeug) des Bezirkes Tamsweg?**

"Kommando Lungau"

**35. Wie lautet der Rufname für den Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Abschnittes 3 / Pinzgau?**

"AFK 3 Pinzgau"

**36. Auf welcher Sprechgruppe ist im Regelfall zu arbeiten?**

Auf der Hauptsprechgruppe des Bezirkes.

**37. Wann werden die DMO Sprechgruppen verwendet?**

Wenn kein TMO-Netz verfügbar ist oder auf Anweisung des Einsatz- oder Übungsleiters (z.B. im Atemschutzeinsatz).

**38. Wann darf auf andere Sprechgruppen umgeschaltet werden?**

Nur auf Anordnung des Einsatz- bzw. Übungsleiters nach Rücksprache mit der LAWZ/BAWZ.

**39. Wann muss der Status 5 „Sprechwunsch" gedrückt werden?**

Bei der ersten Verbindungsaufnahme mit der LAWZ/BAWZ außerhalb eines alarmierten Einsatzes. Die Eröffnung des Funkgespräches erfolgt durch die LAWZ/BAWZ.

**40. Was ist nach der Verwendung eines Handfunkgerätes zu beachten?**

Sichtkontrolle, Ausschalten und Laden des Gerätes.

## 9. INKRAFTTRETEN

Die **Richtlinie „Funkleistungsabzeichen Bronze“** wurde im Landesfeuerwehrrat in seiner Sitzung am18.03.2024 beschlossen und **tritt mit 01.04.2024 in Kraft.** Diese ersetzt die bislang gültige Richtlinie.

## 10. SPRACHLICHE GLEICHBEHANDLUNG

Soweit in dieser Richtlinie Funktionsbezeichnungen bzw. Titel nur in männlicher Form angewendet sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Salzburg, 18.03.2024



FVPräs Günter Trinker
Landesfeuerwehrkommandant
Vizepräsident des ÖBFV